

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 181

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 4. August
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 4 août
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
auch bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 181

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanz einer
Versicherungsgesellschaft. — Bombay.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Bilan d'une com-
pagnie d'assurance.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 27. Mai 1916 wird der Inhaber des Sparkassascheines der st. gallischen Kantonbank Nr. 159685 vom 21. Oktober 1907, auf Joseph Schneckenbühl lautend, aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von der ersten Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatt (2. Juni 1916) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls der Schein kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 30. Mai 1916.

(W 206^a)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Dritte Publikation

Vermisst wird:

Eine abbezahlte Gült von Fr. 1000, datiert vom 3. Januar 1879, haftend auf der Liegenschaft «Obere Linden», Nr. 5 des G. B. Gersau, Ziff. 28. Vorgang Fr. 12,000, errichtet zugunsten von Josefa Küttel.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Gersau vom 10. Juli 1916 wird hiermit der unbekannte Inhaber dieser Gült gemäss Art. 870 des Schweiz. Z. G. B. aufgefordert, sich bis zum 5. August 1917 bei der Gerichtskanzlei Gersau zu melden und den fraglichen Titel vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird.

(W 288^a)

Gersau, den 19. Juli 1916.

Gerichtskanzlei Gersau.

Der unbekannte Inhaber der vier Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899—1902, Nrn. 221711/14, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 18. Juli 1916.

(W 297^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899, Nrn. 143933/35, wird hiermit aufgefordert, die Titel dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 18. Juli 1916.

(W 298^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 43809/12, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 20. Juli 1916.

(W 300^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der 5 Prioritätsaktien der Berner Alpenbahngesellschaft, Nrn. 1155/59, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 21. Juli 1916.

(W 302^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der nachgenannten Titel:
a) 10 Obligationen 4% Berner Alpenbahngesellschaft, zweite Hypothek, Rütigen-Brig, Nrn. 9743/49, 39334/36;

b) eine Obligation 4% Berner Alpenbahngesellschaft, erste Hypothek, Münster-Lengnau, Nr. 33560; wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 18. Juli 1916.

(W 303^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der nachgenannten Titel:
a) 2 Obligationen 4% Schweizerische Centralbahn 1880, Nrn. 168056/57;
b) 6 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899—1902, Nrn. 176803, 265961/64, 325635;

c) 6 Obligationen 4% Berner Alpenbahngesellschaft, zweite Hypothek, Nrn. 37745/50; wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 20. Juli 1916.

(W 304^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen Nrn. 183425/26 des 8% diff. Obligationenleihens der Schweizerischen Eidgenossenschaft

vom Jahre 1903, sowie der beiden Rententitel Nrn. 80574/75 des 3%igen Rentenleihens der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom Jahre 1903 wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren seit der ersten Publikation vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

(W 294^a)

Bern, den 7. Juli 1916.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen vom Jahre 1910, Nrn. 155223/25 wird hiermit aufgefordert, die Titel dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 10. Juli 1916.

(W 295^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der 25 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 3660, 23927/28, 99056/66, 115336/38, 151157, 166957, 176693, 177438, 291486/89, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 12. Juli 1916.

(W 296^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der 12 Obligationen 4% Berner Alpenbahngesellschaft Münster-Lengnau, Nrn. 38469/80, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Bern, den 10. Juli 1916.

(W 301^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der nachgenannten Titel:

a) 6 Obligationen des 3% Anleihs des Kantons Bern vom Jahre 1897, Nrn. 10870/75;

b) eine Obligation 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1902, Serie K, Nr. 483059;

c) 5 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 184940 und 290901/04;

d) 13 Obligationen des 3½% Anleihs der Hypothekarkasse des Kantons Bern vom Jahre 1905, à Fr. 500, Nrn. 7791, 9819, 16125, 16126/27, 19781, 21165, 26855, 32231/32, 45309, 53283, 53323;

wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

(W 305^a)

Bern, den 12. Juli 1916.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Handelsregister. — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 2. August. Elektrizitätswerk Hinwil in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 20. Mai 1916, Seite 807). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1916 haben die Aktionäre die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Liquidationskommission von 12 Mitgliedern übertragen, namens welcher der Präsident Johannes Pfister-Senn, der Quästor Albert Honegger und der Aktuar Edwin Wolfensberger, bisherige zeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglieder, unter sich je zu zweien kollektiv mit dem Zusatze in Liq. rechtsverbindlich zeichnen.

2. August. Unter der Firma Zürcherische Hadernkleinhändler-Genossenschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 16. Juli 1916 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Mitglied kann jeder Schweizerbürger werden, der sich mit dem Hadernhandel (Lumpen, Knochen, Alteisen, Metalle aller Art, usw.) befasst. Die Anmeldung ist schriftlich an den Verwalter zu richten, der gemeinsam mit dem Vorstand über die Aufnahme entscheidet. Der Austritt kann nur auf Ablauf eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen, unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigung durch eingeschriebenen Brief an den Verwalter. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Bei der Aufnahme hat jeder Genossenschafter 10 Franken zu bezahlen und sodann monatliche Beiträge von Fr. 1 zu leisten. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Waren an die Genossenschafts-Zentralsammelstelle abzuliefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Präsident und Aktuar führen kollektiv und der Verwalter durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Rüegg, von Bauma, in Zürich 6, Präsident; Heinrich Weidmann, von Affoltern b. Zürich, in Oerlikon, Vizepräsident und Kassier; Gottfried Bolli, von Beringen (Schaffhausen), in Zürich 4, Verwalter; Henri Huber, von Watt (Zürich), in Zürich 5, Aktuar; Rudolf Häuptli, von Biberstein (Aargau), in Zürich 3, Jakob Bachmann, von Rickenbach (Zürich), in Zürich 4, und Otto Wirz, von Erlenbach, in Zürich 5, Beisitzer. Geschäftslokal: Röntgenstrasse, Zürich 5.

2. August. Sennereigenossenschaft Wolfen-Steinenbach in Wolfen-Sternenberg (S. H. A. B. Nr. 168 vom 2. Juli 1913, Seite 1218). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Hermann Graf, Edwin Hess und Jakob Schnurrenberger sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Albert Wagner, von und in Sternenberg, Präsident; Ulrich Grünwald, von St. Stephan (Bern), in Steinenbach, Aktuar, und Walter Graf, von Nürensdorf, in Sternenberg, Quästor.

Kohlen, Baumaterial, Kunstdünger, usw. — 2. August. Firma Georg Streiff & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. September 1912, Seite 1670). Der Kollektivgesellschaftler Hans Aebly wohnt in Zürich 2.

Lebensmittel. — 2. August. Inhaber der Firma Ad. Hofer-Maier in Winterthur ist Adolf Hofer-Maier, von Rothrist (Aargau), in Winterthur. Vertretungen und Handel in Lebensmitteln; Turmstrasse 80. Die Firma erteilt Prokura an Emma Hofer, geb. Maier, die Ehefrau des Inhabers.

Mechan. Schreinerei. — 2. August. Hinnen & Co. Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, Seite 1793). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1916 die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren sind ernannt die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Theophil Hinnen-Hohermuth und Theodor Hinnen-Pfau, beide in Zürich, welche für die Firma mit dem Zusatz in Lq. einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Prokura von Fritz Strenger ist erloschen.

Bern — Bern — Berna Bureau Bern

1916. 1. August. Unter der Firma Gesellschaft zur Verwertung der Bucher'schen Erfindungen besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft zum Zwecke des Erwerbes und der Verwertung der Erfindungen des Herrn E. Bucher betreffend ein Telefontyp und zugehörigem Verfahren. Die Statuten sind am 20. Juli 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft besteht vorläufig aus 7 Mitgliedern. Die Beiträge der einzelnen Mitglieder sind wie folgt festgesetzt worden: Der Beitrag des Herrn Bucher besteht in der Uebertragung seiner Erfinderrechte an den in Art. 2 genannten Erfindungen an die Genossenschaft, sowie in der weiteren Ausarbeitung dieser Erfindungen. Fr. Lina Bucher, von Schüpfen, zurzeit in Lausanne, hat Fr. 50 in bar einzuzahlen, ebenso die Herren Paul William Nabholz, Kaufmann, von Basel, und Adolf Ryser, Kaufmann, von Seedorf, beide in Bern. Herr Berthoud in Bern hat Fr. 1000 in bar einzuzahlen; Herr Jakob Wilhelm Aeppli, Bankbeamter, von Männedorf, und Herr Stalder, beide in Bern, je Fr. 500. Ueber die Aufnahme weiterer Mitglieder, deren Beitragspflicht und Anteil am Genossenschaftsvermögen und Gewinn entscheidet die Generalversammlung. Der Austritt eines Genossenschafters kann jederzeit nach erfolgter schriftlicher Kündigung an die Direktion geschehen. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat. Vom Tage des Austrittes an erlischt jeder Anspruch des Austrittenden am Reinvermögen und Gewinn der Genossenschaft. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss. Bei Ableben eines Genossenschafters treten seine Erben an seine Stelle. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen schriftlich durch die Direktion und ausserdem noch in den vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsblatt in Bern. Die Berechnung des Gewinnes erfolgt unter entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Art. 659 des Schweizerischen Obligationenrechts betreffend die Bilanzierungsvorschriften der Aktiengesellschaften. In der Regel erfolgt die Gewinnverteilung nach erfolgter Genehmigung der auf Ende jedes Kalenderjahres zu erstellenden Jahresrechnung. Durch Beschluss der Generalversammlung können aber auch während des Geschäftsjahres Abschlagszahlungen geleistet werden, welche im Verhältnis der Gewinnbeteiligung der einzelnen Genossenschaftler an alle gleichzeitig auszurichten sind. Der zur Verteilung gelangende Gewinn wird folgendermassen unter die Mitglieder der Genossenschaft verteilt: 1. Herr Bucher erhält als wohlverworbener Recht, das durch keine Statutenänderung oder Beschluss der Generalversammlung geschmälert werden kann, 40 % (vierzig Prozent); 2. Fr. Lina Bucher erhält 1 %, Herr Ryser 9 %, Herr Nabholz 10 %; 3. Herr Berthoud erhält 20 %, Herr Aeppli und Herr Stalder je 10 %. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die aus drei Mitgliedern bestehende Direktion und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Direktor gemeinsam mit dem Sekretär oder der Vizedirektor gemeinsam mit dem Sekretär. Die Direktion besteht aus folgenden Personen: Louis August Berthoud, von Neuenburg und Bern, Kaufmann in Bern, Direktor; Emil Bucher, Techniker, von Schüpfen, in Bern, Vizedirektor; Josef Albert Stalder, von Magden, Redaktor in Bern, Sekretär. Geschäftslokal: Ryffligässchen Nr. 6 in Bern.

Bureau Burgdorf

1. August. Unter der Firma Elektra Wynigen-Berge, mit Sitz in der Einwohnergemeinde Wynigen, besteht eine Genossenschaft, welche bezweckt, elektrische Kraft zu beschaffen, zu verteilen und an ihre Mitglieder abzugeben. Die Statuten sind am 15. Juli 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist auf mindestens 18 Jahre festgesetzt. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nach Einreichung einer schriftlichen Beitrittsurkunde und durch Beschluss der Generalversammlung. Das Eintrittsgeld wird von der Hauptversammlung bestimmt. Die Genossenschaftler haben für den Strombezug die in einem aufzustellenden und von der Generalversammlung zu genehmigenden Regulativ vorgesehenen Beiträge zu leisten. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nach Massgabe der Bestimmungen des O. R. erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss der Generalversammlung. Die Erben eines durch Tod abgegangenen Genossenschafters treten ohne weiteres in seine Rechte und Pflichten ein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nicht. Vermögen besitzt die Genossenschaft keines. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, im «Anzeiger für die Gemeinde Burgdorf», etc., durch schriftliche Einladung oder durch Uebertreten. Ein allfälliger Aktivüberschuss ist auf neue Rechnung vorzutragen, so dass sich kein Reingewinn ergibt. Ein Ueberschuss ist zur Verbilligung der Abonnementsbeiträge zu verwenden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand (8 Mitglieder); 3. die 2 Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und 4 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ferdinand Glauser, von

Mötschwil, in Wynigen-Breitenegg, Präsident; Franz Zurflüh, von und in Wynigen-Breitenegg, Vizepräsident; Hans Siegenthaler, von Trub, in Wynigen-Hofholz, Kassier; Johann Beer, von Trub, in Wynigen-Rüdisbach, Sekretär; Jakob Lerch, von und in Wynigen-Mistelberg; Gottfried Friedli, von und in Wynigen-Leggiswil; Ernst Jost, von und in Wynigen-Ferrenberg; Siegfried Sommer, von Sumiswald, in Wynigen-Fuhren, als Beisitzer. Geschäftslokal: Wirtschaft Friedli, Ferrenberg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 3. August. Inhaber der Firma Max Burger, Goldschmied & Graveur in Rorschach ist Max Gottlieb Burger, von Burg (Aargau), in Rorschach. Handel mit Gold, Silber und Platin; Kronenplatz.

Haderhandlung. — 3. August. Inhaber der Firma Philipp August Wetter in St. Fiden, Gde. Tablat, ist Philipp August Wetter, von St. Gallen, in St. Fiden. Haderhandlung; Rorschacherstrasse 125.

Ferggerei. — 3. August. Die Firma F. Fortenbacher-Baur, Ferggerei, in Lachen-Vonwil, Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1915, Seite 1731), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Regenschirme und Trikotierwaren. — 3. August. Die Firma Luigi Julita, Regenschirme und Trikotierwaren, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 113 vom 29. April 1910, Seite 778), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

3. August. St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen, Aktiengesellschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907 Seite 23). Der Verwaltungsrat hat an Nicolo Perl, von Santa Maria (Graubünden), in St. Gallen, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass derselbe ermächtigt ist, in Verbindung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zeichnen.

Näh- und Strickgarne, Mercerie, Seidenwaren. — 3. August. Die Firma Ehrenzeller-Meyer & Co., Näh- und Strickgarne, Mercerie und Seidenwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 1. Juli 1898, Seite 812), ist infolge Auflösung erloschen.

Arnold Reduner, von Sennwald, in St. Gallen, und Richard Ronner, von Bussnang (Thurgau), in St. Gallen, haben unter der Firma R. Ronner & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ehrenzeller-Meyer & Co.» übernimmt. Näh- und Strickgarne, Mercerie und Seidenwaren; Marktplatz 24.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1916. 2 agosto. La società anonima Bankverein Svizzero (Schweizerischer Bankverein) (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein), con sede principale in Basilea e con altre sedi di affari in Zurigo, S. Gallo, Ginevra, Losanna e Londra ed agenzia in Chiasso (F. u. s. d. c. 26 giugno 1908, n° 162, pag. 1166, e susseguenti modificazioni), ha conferito procura collettiva per l'agenzia di Chiasso a Giulio Schirmer, di Reichenburg (Cantone di Schwyz), ed a Ambrogio Buzzolini, di Genestrerio (Cantone Ticino), ambedue domiciliati a Chiasso, con facoltà di firmare collettivamente, o uno di loro con uno degli altri funzionari della sede di Zurigo o dell'agenzia di Chiasso aventi già la firma per l'agenzia.

2 agosto. Sotto la ragione Società Anonima d'importazioni diverse si è costituita una società anonima per azioni, con sede in Chiasso, avente per iscopo l'acquisto e la vendita in Svizzera di merci delle quali è libera l'importazione. Gli statuti portano la data del 30 giugno 1916 e sono stati modificati il 22 luglio 1916. La società è stata costituita per tempo indeterminato. Il capitale sociale di fr. 10,000 (diecimila) è ripartito in n° 20 (venti) azioni al portatore di fr. 500 (cinquecento) ciascuna interamente sottoscritte e liberate. Le pubblicazioni concernenti la società avvengono a mezzo del «Foglio ufficiale del Cantone». La società è rappresentata di fronte ai terzi da un amministratore. Venne nominato amministratore per il primo anno d'esercizio: Alessandro Camponovo, da e domiciliato a Chiasso.

Genf — Genève — Ginevra

Constructions mécaniques. — 1916. 1^{er} août. La société en nom collectif J. Terrisse et Co aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 17 mai 1916, page 789), est déclarée dissoute depuis le 31 juillet 1916. Son actif et son passif étant repris par la société en commandite ci-après inscrite, la raison est radiée.

Sous la raison sociale J. Terrisse et Co, il s'est constitué avec siège aux Acacias (Plainpalais), une société en commandite commençant le 1^{er} août 1916 et qui reprend, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «J. Terrisse et Co», ci-dessus radiée. Elle a pour associés-gérants indéfiniment responsables Jules-Louis Terrisse, junior, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Albert-Christian Darier, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et pour associé-commanditaires Marc Rojoux, de Genève, y domicilié, et Gustave Schaufelberger, de Genève, y domicilié, lesquels s'engagent chacun pour une commandite de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). Atelier de constructions mécaniques; Rue Simon Durand.

Produits et conserves alimentaires en gros, etc. — 1^{er} août. La société en nom collectif Chantre et Wassmer, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 février 1903, page 170), est déclarée dissoute dès le 1^{er} août 1916.

L'associé Albert-Ami Chantre, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison A. Chantre, aux Eaux-Vives. Commerce de produits et conserves alimentaires en gros, importation, commission et consignation; 25, Rue Montchoisy.

Commerce de cheveux, etc. — 1^{er} août. La société en nom collectif Kittler, Denzler et Pugin, commerce de cheveux, filets en cheveux et tous articles s'y rattachant, avec sous-titre: «La Franco-Suisse, fabrique de filets en cheveux», à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1915, pages 1331/2), est déclarée dissoute depuis le 31 mai 1916. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

1^{er} août. Société Immobilière Prairie Montchoisy, lettre E., société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 février 1913, page 338). Albert Nobile, citoyen genevois, et Paul Perrin, citoyen neuchâtelois, tous deux domiciliés à Plainpalais, ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur Charles Marillier, démissionnaire, est radié.

1^{er} août. Oxyda S. A., établie à Carouge (F. o. s. du c. du 24 mars 1916, page 474.) Léon Chambard, citoyen français, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Herbert Rauss, démissionnaire.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Werte

Vermögensausweis für den Schluss des Geschäftsjahres 1915

Verbindlichkeiten

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,331,250	—	Grundbesitz.	Deckungskapital	450,425,345	06
370,756,790	56	Darlehen auf Grundstücke.	Beitragsübertrag	27,857,850	83
28,796,869	69	Wertpapiere.	Rückstellungen für schwebende Versicherungsfälle	2,865,343	38
76,387,652	06	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften.	Ueberschussrückgewährstock der Versicherungsnehmer	40,558,540	19
58,872,698	69	Darlehen auf Versicherungen.	Sonstige Rückstellungen, und zwar:		
3,785,580	64	Guthaben bei Bankhäusern und bei andern Versicherungsunternehmen.	Ausgleichsstock	12,714,787	11
5,996,454	10	Gestundete Beiträge.	Kriegsstock	437,500	—
6,078,863	13	Rückständige Zinsen (einschl. Stückzinsen bis 31. Dezember 1915).	Kriegsbeitragsrücklage	358,647	88
6,206,803	20	Aussenstände bei Vertretern (einschl. gestundeter Beiträge)	Gewinnrücklage für Zahlungen in Frankenwährung	205,760	46
169,638	61	Barer Kassenbestand.	Allgemeine Abschreibungsrücklage für die Wertpapiere	1,875,000	62
65,627	50	Darlehen an versicherte Beamte zu Dienst sicherheitsleistungen.	Zurückgestellte Abgangvergütungen	23,705	92
905,822	58	Sonstige Werte.	Zurückgestellte Ueberschussanteile	59,038	66
559,354,050	76	(B. 60)	Barsicherheitsleistungen	441,589	94
			Sonstige Verbindlichkeiten	10,057,018	82
			Ueberschuss des Jahres 1915	11,473,922	51
				559,354,050	76

Gotha, den 25. Mai 1916.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:

Dr. Samwer.

C. König.

Dr. Mittermüller.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Bombay

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Bombay, über das Jahr 1915.)

Lage im allgemeinen und Handelsgesetzgebung. Durch den Weltkrieg ist natürlich auch die allgemeine Lage in Indien nicht unbedeutend affiziert. Politisch herrscht allerdings die beste Ordnung, und die Loyalität der Bevölkerung hat sich soweit vollständig bewährt. Dagegen ist im Handel eine sehr bedeutende Dislokation eingetreten, die in den nachfolgenden Zahlen zum Ausdruck kommt und ihren Grund teilweise in dem Unterbruch in den Handelsbeziehungen zu Zentraleuropa, diversen Ausfuhrverboten und dem Mangel an Frachtgelegenheit hat.

Für den neutralen Ausländer bestehen keine Ausnahmegesetze, die ihn in seiner Freizügigkeit besonders hemmen würden. Es ist allerdings notwendig, dass er vorerst die Bewilligung der Regierung erlangt für das Betreten oder Verlassen des Landes.

Die Handelsgesetzgebung Indiens, sowie die Zivil- und Kriminalrechtssprechung stützen sich absolut auf die englischen Gesetze, die zum Teil im Wortlaut, zum Teil mit den hiesigen Verhältnissen entsprechenden Modifikationen zu Kraft bestehen.

Bis jetzt ist auch hier wie in England das Prinzip des Freihandels in Kraft, und die Zölle sind dieselben für Waren irgendwelcher Provenienz.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, Bergwerke und Industrie. Die Hauptbodenprodukte sind: Jute, Baumwolle, Weizen, Saaten, Reis, Kaffee, Pfeffer, Kokosnüsse, Ingwer, Cardamoms, Tee, Holz, Gummi und Harze.

Der weitaus grösste Teil des bebauten Arealis ist vom Regenfall abhängig, der hier in der Form des Südwest-Monsuns in den Monaten Juni bis September auftritt. Fällt der Monsun schlecht aus, so leiden auch die Ernten, in welchem Falle je nach dem Regendefizit lokale oder weitausgedehnte Hungersnot entstehen kann. Die Ernten auf der Coromandelküste (Madras) sind vom Nordost-Monsun in den Monaten Oktober-Dezember abhängig.

Die künstliche Irrigation des Landes durch Kanalbauten und das Bohren artesischer Brunnen macht immer grössere Strecken Landes vom Regenfall mehr oder weniger unabhängig, doch wird es noch Jahrzehnte dauern, bis ein rationelles System in Funktion sein wird, indem die riesige Ausdehnung des Landes eben nur ein langsames Fortschreiten gestattet.

Der Monsun 1915 war spät und teilweise ungenügend, die Ernten sind aber im grossen und ganzen befriedigend ausgefallen.

Von den Erzeugnissen der Viehzucht dienen die meisten dem internen Konsum; es kommen nur Wolle, Häute, Felle, Hörner, Knochen und Därme zum Export.

Der Bergwerksbau erstreckt sich auf die Förderung von Manganerzen, Steinkohle und Gold. Auch Mica (Glimmer) und einige Halbedelsteine (Granate etc.) werden in Indien gefunden, ebenso in gewissen Gegenden Wolfram (Tungsten).

Manganerz wird in bedeutenden Mengen exportiert, während Steinkohle der lokalen Industrie und der Schifffahrt dient und als Handelsartikel deshalb nicht zur Ausfuhr kommt. Das Gold geht nach England, da in Indien dieses Metall nicht geprägt wird. Der Export von Wolfram ist seit Ausbruch des Krieges verboten.

Die Industrie erstreckt sich in erster Linie auf die Textilbranche; auf der Bombay-Seite im Baumwollzentrum sind Hunderte von mechanischen Spinnereien und Webereien, die teils für das Land selbst arbeiten, teils für den Export nach China und eventuell nach der Levante. Auf der Kalkutta-

Seite sind die Jutespinnereien und -webereien etabliert und versehen so ziemlich alle Länder mit ihren Produkten.

Andere industrielle Betriebe, wie Weizenmühlen, Reismühlen, Oelpressen, Papierfabriken, dienen dem Lokalkonsum (mit Ausnahme von Oelkuchen, die in grossen Quantitäten nach Europa verschifft werden), oder exportieren in einem begrenzten Rayon, wie Ostafrika, Arabien, Persien, Ceylon, Straits Settlements.

Andere Industrien sind noch sehr unentwickelt, mit Ausnahme der Metallindustrie, die in einem grosszügig angelegten Unternehmen neuesten Datums in Sakchi (Bengalen) vertreten ist. Das Etablissement besitzt seine eigenen Erzminen, Kohlenlager und Hochöfen und verarbeitet das Rohmaterial zu Stabeisen, Eisenbahnschienen usw. Ein grosser Teil des indischen Konsums von Stabeisen wird nun durch dieses Institut versorgt, weil infolge des Krieges der Import von belgischem und deutschem Stabeisen völlig versiegt, während England und Amerika durch Kriegslieferungen völlig in Anspruch genommen zu sein scheinen.

An den grösseren Plätzen befinden sich auch Eisengiessereien und Maschinenwerkstätten, die sich aber eher mit Reparaturen als der Erstellung ganzer Maschinen befassen. Es werden höchstens Dampfkessel in denselben gebaut.

Die hauptsächlichsten Verschiffungshäfen für die verschiedenen Exportprodukte sind: Kalkutta für Jute, Baumwolle, Häute, Felle, Tee, Reis, Saaten und Oelkuchen; Bombay für Baumwolle, Saaten und Oelkuchen, Häute, Weizen, Manganerz; Karachi für Baumwolle, Weizen, Wolle, Häute, Gummi, Harz; Rangoon für Reis und Holz; Madras für Baumwolle, Häute, Felle; Malabarküste für Kaffee, Pfeffer, Kokosnüsse, Kokosgarne, Cardamoms; Ingwer, Tee, Holz.

Ein- und Ausfuhr in Indien. Die Totaleinfuhr in Indien (mit Ausnahme der Madras Presidency, wofür Zahlen nicht zur Hand waren) betrug: 1912/13 Rupien 147,96,00,255; 1913/14 R. 166,89,33,036; 1914/15 R. 125,40,59,553; die Totalausfuhr auf gleicher Basis: Rupien 220,03,27,125, R. 222,01,37,808, R. 158,85,51,886.

Der bedeutende Einfluss des Krieges auf den indischen Handel ist aus obigen Zahlen leicht ersichtlich, und daher erstrecken sich auch die weiteren Statistiken auf die obigen drei Jahrgänge, da 1912/13 und 1913/14 ein besseres Bild des Handels in normalen Zeiten geben. (Das offizielle indische Jahr beginnt mit dem 1. April und endet mit dem 31. März.)

Die Rupie wertet zirka Fr. 1.70 und die Einteilung grösserer Einheiten erfolgt in «laks» (= R. 100,000) und «Crores» (= 100 laks = R. 10,000,000).

Die Analyse obiger Zahlen ergibt folgende Importe und Exporte für die einzelnen Haupthäfen:

		1912/13	1913/14	1914/15
		R.	R.	R.
Calcutta	Imp.	62,19,65,181	72,08,09,323	57,16,38,550
	Exp.	100,15,96,719	102,75,09,981	74,47,06,995
Bombay	Imp.	56,77,81,049	62,53,38,780	46,10,18,379
	Exp.	59,12,29,502	69,47,55,793	49,11,45,404
Karachi	Imp.	15,11,43,703	16,27,71,741	11,59,30,514
	Exp.	32,01,93,200	25,87,94,082	19,00,67,726
Rangoon	Imp.	13,87,10,322	16,00,13,192	10,54,72,110
	Exp.	28,73,07,704	23,90,77,952	16,26,31,761

Die Importe nach Indien sind natürlich von den verschiedensten Arten. Die hauptsächlichsten Exportartikel sind bereits weiter oben angeführt, und es ist nur zu bemerken, dass Jute und Baumwolle inklusive Textilerzeugnisse (Jute ausschliesslich von Bengalen) mit ungefähr gleichen Zahlen den Hauptrang einnehmen, gefolgt von Weizen, Erz, Saaten usw.

Annoncen-Regie:

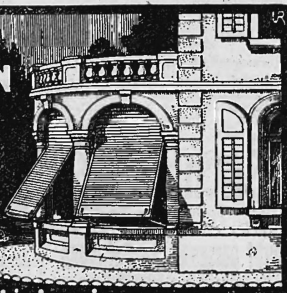
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

WILH. BAUMANN HORGEN



Rolladen. Rolljalousien. Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Nachlasssache des den 29. Juli 1916 verstorbenen Herrn Friedrich Vögeli, Käser, geb. 1855. von Zauggenried (Bern), wohnhaft gewesen in Ettliswil (Luzern), vorhin in Zofingen.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 3. September nächstthin auf der Gemeinderatskanzlei Ettliswil anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und ff., 590 und 591 des C. G. B.).

Ettliswil, 2. August 1916.

pr. Tellungsbehörde,
Gemeindeschreiber: J. Isaak.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken: Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich I. — Comptoirs: Delsberg, Dietikon, Münster, Thalwil und Zürich-Helvetiaplatz. Agenturen: Altstetten und Dachsfelden.

Total-Bilanz

auf 30. Juni 1916 und 30. Juni 1915

Aktiven.	Soll		Haben		Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
I. Kassa.								
Kassabestände	5,051,547	15			7,094,710	26		
Depositen bei andern Banken (sofort verfügbar)	6,262,210	51			5,612,940	49		
II. Wechselforderungen.								
Diskontowechsel	74,104,142	88			64,538,432	89		
Inkassowechsel	6,306,891	60			5,531,121	75		
III. Wertschriften.								
Für eigene Rechnung:								
a) Obligationen	26,108,333	72			13,772,317	84		
b) Hypotheken I. Ranges	24,056,739	62			21,755,744	90		
Für fremde Rechnung			26,548	15			15,646	08
Der Reservefonds	15,444,558	35			14,705,965	—		
IV. Disponible Guthaben (Conti currenti).								
Korrespondenten	11,650,758	57			4,031,206	99		
V. Andere Forderungen auf Zeit.								
Kredite	255,575,249	10			261,329,529	50		
Darlehen	105,271,472	90			103,279,680	93		
VI. Immobilien.								
Bankgebäude	9,337,923	62			9,131,514	66		
Zu veräußernde Immobilien	3,091,384	14			1,748,304	22		
VII. Andere Conti.								
Diverse			6,329,853	16	457,671	07		
Konto-Korrent zwischen Zentralstelle und Kreisbanken	21,072,777	55	21,582,362	97	20,382,091	20	20,349,671	38
Passiven.								
I. Schulden auf Zeit.								
Konto-Korrent Kreditoren			* 140,033,875	03			* 125,328,751	28
Spareinlagen			75,320,848	14			71,791,818	73
Obligationen à 3 1/4 %			6,000	—			44,000	—
Obligationen à 4 %			346,500	—			2,215,000	—
Obligationen à 4 1/4 %			16,989,500	—			45,836,500	—
Obligationen à 4 1/2 %			108,808,000	—			125,654,500	—
Obligationen à 4 3/4 %			93,766,000	—			43,334,000	—
Akzeptationen			8,849,406	35			9,083,379	44
II. Eigene Gelder.								
Stammanteile. Einbezahltes Kapital			67,934,429	70			67,786,355	90
Ordentliche Reserve			12,559,512	75			11,707,582	65
Spezialreserven:								
a. Spezialreservefonds			2,500,000	—			2,400,000	—
b. Invalidenfonds			795,888	84			724,689	11
III. Gesellschaftskonti.								
Saldo			7,485,264	62			7,099,337	13
	563,333,989	71	563,333,989	71	533,371,231	70	533,371,231	70

* Wovon feste Gelder auf längere Termine: 1916 Fr. 32,654,000
1915 „ 33,181,000

Bern, den 27. Juli 1916.

(1865)

Die Generaldirektion.

„FIDES“
Revisoren
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(548 Z) im In- und Auslande (181)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Absolut unabhängiges Institut
Telegraphen: „Fides“ — Telefon 402,87 — Beratung in Steuer- und Befähigungs-Angelegenheiten

Kern & Co. A.-G., Aarau

Einladung

zur

3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. August 1916, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Gerber in Aarau

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll. 1873.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1915/16 sowie des Berichtes der Rechnungs-revisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltungs-organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäfts-bericht, ebenso der Befund der Kontrollstelle liegen vom 11. August 1916 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäfts-domizil in Aarau auf.

Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teil-nehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung über seinen Aktienbesitz auszuweisen.

Aarau, den 4. August 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. Kern.**

1. Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel
Blank und präzise gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
54; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (1 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Coffres forts

À trois parois
Chambres fortes, System
breveté (2311) 1883.
Portes cuirassées
Antichalumeau

**Manufacture Union
B. Schneider, Zurich**

Advokaturbureau Goetschel & Gerard
Rechtsanwälte in Gené

ehemals Rue du Marché, 40
befindet sich seit dem 1. August 1916
Rue du Rhône, 54.

Vertretung vor Gericht, Sprech-
stunden und Inkasso.
Telephon 61/08. (2629 X) 1363.

Uebersetzungen aus u. in alle
Sprachen

ARGUS, rue du Rhône 23, Gené.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 8.
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 4, Neue Beckenhofstr. 15

Junger intelligenter Mann, mit
langjähriger Praxis in der Holz-
branche, sowie bilanzfähiger

Buchhalter

in der doppelten und amerikani-
schen Buchhaltung,

sucht passende Beschäftigung

Es könnte bis 50,000 Franken
Kautions geleistet werden.
Offerten erbeten unter Chiffre
H. A. B. 1866 an Publietas A. G.
(Haasenstein & Vogler), Bern.

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Basel: Schneider & Co. Spedition.
— Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt,
Handelssachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bärlewy, Ink. u. Ausk.
— Confidentia A. Guggler, Rechts. Adv.
Inkasso, Betreibung, Vermittl., Gené Schweiz.
— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spital-
gasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— Auskunftei A. Merz, Seidenweg.
Biel: G. Fehlmann, Notar, Inkasso.
Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat
und Notar; Inkasso.
Chaux-de-Fonds: P. Robert, Reas. Inc.
Chassay: J. Antognini, Rag. & Inc.
Gené: Dr. Fr. Conradin, Adv.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
— Ernest Glrod, avocat.
Genéve: Goetschel et Gérard, avocats.
Köniz: Notariatsbureau.
Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Ort. Raimoni, Via Frei, Vesale 3
— Otto Schaeffe, Creditref. Ink.
Spezialorgan. f. Tessin u. Italien.
Montreux: L. Chalet, ag. d'aff. patent.
Muri: Dr. Frisolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr. G. Haldemann, av. rena. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechts.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur,
Notariat und Inkasso für die
ganze Schweiz.
— Dr. O. Dübl, Advokat & Notar (Telephon 96)
— Dr. E. Brunner, Advokat, Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
— Dr. F. Curti, Advokat u. Inkasso.
Thun: F. Günter, Not. Verwalt., Vertr., Ink.
Uster: Dr. E. Stadler, Advokatur-
bureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
Zofingen: G. Lüscher, Notar, Ink.
— Dr. Karl Hanri, Fürsprecher und
Notar.
Zürich: Schweiz. Informations-Bu-
reau, gegr. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.